

# Soziale Interaktion und Kommunikation: Probefragen

## 1. Unter erfolgreicher Interaktion versteht man

- a) ausschließlich die Fähigkeit, in der richtigen Situation die richtigen Worte zu finden.
- b) die Fähigkeit, das Verhalten anderer genau wahrzunehmen, zu interpretieren und vorherzusagen und anderen unsere Gedanken, Gefühle und Absichten mitzuteilen.
- c) die gezielte Beeinflussung von Gruppenprozessen und die damit verbundene Veränderung der Machtverhältnisse.
- d) vor allem die Veränderung des eigenen Verhaltens in Hinblick auf andere Menschen.

## 2. Die nonverbale Kommunikation ist für die Vermittlung von Emotionen

- a) genau so gut geeignet wie die verbale Kommunikation.
- b) schlechter geeignet als die verbale Kommunikation.
- c) besser geeignet als die verbale Kommunikation.
- d) Emotionen sind so komplex, dass sie sich weder verbal noch nonverbal gut vermitteln lassen.

## 3. Die gesellschaftliche bzw. sozial-konsultative Zone beträgt

- a) weniger als 60 cm.
- b) ca. 60 cm – 1,20 m.
- c) ca. 1,20 m – 3,30 m.
- d) mehr als 3,30 m.

## 4. Ein langer Blickkontakt

- a) signalisiert immer Sympathie und Anziehung.
- b) ist vor allem ein Anzeichen von Aggression und Dominanz.
- c) kann nicht ohne den entsprechenden Kontext gedeutet werden.
- d) führt immer zu einer Vergrößerung der räumlichen Distanz.

## 5. Zu den Unmittelbarkeitsreizen

- a) gehören vor allem die Körperorientierung und die interpersonale Distanz.
- b) zählen vor allem die Entspantheit bzw. Anspannung der Hände.
- c) gehören vor allem das Ausmaß der Gestik und Mimik.
- d) kann man ohne Berücksichtigung des Kontextes wenig sagen.